

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Kartoffelernte**

**1965**



Bestellnummer: B 1/II - 17/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Für den Kartoffelbau war die diesjährige Witterung wenig günstig. Die Bestellungsarbeiten wurden schon durch häufige Niederschläge behindert, so daß das Pflanzgut vielfach verspätet in den Boden kam und zahlreiche Anbauvorhaben schließlich aufgegeben werden mußten. Bei der weiterhin meistens feuchten und verhältnismäßig kühlen Witterung, einem starken Unkrautwuchs und verbreiteter Krautfäule blieb die Knollenentwicklung vielfach gehemmt, so daß die Erträge nicht befriedigten. Die Ernte der frühen Sorten wurde ebenfalls durch Niederschläge behindert, zumal in den kurzen Schönwetterperioden dieses Sommers die Getreideernte vorging, während die späteren Sorten im Herbst bei meistens trockenem Wetter eingebracht werden konnten.

Die diesjährige Kartoffelernte liegt im Bundesgebiet mit insgesamt 18,1 Mill. t um 12 % unter der vorjährigen Ernte und um 23 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt 1959/64. Die diesjährige Minderernte ist dadurch bedingt, daß die Anbaufläche mit 783 000 ha um 8 % unter der vorjährigen Fläche bzw. um 19 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt blieb und der diesjährige Hektarertrag mit 231,1 dz um 5 % kleiner als im Vorjahr bzw. um 4 % kleiner als im Sechsjahresdurchschnitt war. An der diesjährigen Gesamtmenge waren die frühen Sorten zu 5 % und die späteren Sorten zusammen zu 95 % beteiligt.

Anbau und Ernte von Kartoffeln  
Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1959/64	1962	1963	1964	1965	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen	
						JD	1964
						1959/64	%
Fläche in 1 000 ha							
Frühkartoffeln	60,5	62,2	64,5	57,1	50,2	- 17,0	- 12,2
Spätkartoffeln	908,3	901,3	860,8	794,4	732,8	- 19,3	- 7,8
davon:							
mittelfrühe	314,3	323,5	314,5	287,1	268,6	- 14,5	- 6,4
mittelspäte und späte	594,0	577,8	546,3	507,2	464,2	- 21,9	- 8,5
insgesamt	968,7	963,5	925,3	851,5	783,0	- 19,2	- 8,0
Hektarerträge dz							
Frühkartoffeln	171,4	164,3	209,8	187,3	179,6	+ 4,8	- 4,1
Spätkartoffeln	246,1	267,2	284,2	246,2	234,6	- 4,7	- 4,7
insgesamt	241,4	260,6	279,0	242,2	231,1	- 4,3	- 4,6
Erntemenge in 1 000 t							
Frühkartoffeln	1 036,2	1 021,7	1 352,6	1 069,6	901,0	- 13,0	- 15,8
Spätkartoffeln	22 352,9	24 081,9	24 459,8	19 554,4	17 193,6	- 23,1	- 12,1
insgesamt	23 389,1	25 103,6	25 812,4	20 624,0	18 094,6	- 22,6	- 12,3

Die frühen Kartoffelsorten brachten in diesem Jahr auf einer Fläche von 50 000 ha einen Durchschnittsertrag von 179,6 dz und somit eine Erntemenge von 0,9 Mill. t. Die Anbaufläche war in diesem Jahr um 12 % kleiner als im Vorjahr bzw. um 17 % kleiner als im Sechsjahresdurchschnitt. Der Hektarertrag blieb zwar um 4 % unter dem vorjährigen Ertrag, übertraf aber den Sechsjahresdurchschnitt um 5 %. Die Erntemenge blieb infolgedessen um 16 % unter Vorjahrshöhe bzw. um 13 % unter dem Sechsjahresdurchschnitt.

Bei den Frühlkartoffelernten nach Ländern ergibt sich nachstehende Reihenfolge: Niedersachsen 255 000 t, Nordrhein-Westfalen 186 000 t, Bayern 126 000 t, Rheinland-Pfalz 121 000 t, Baden-Württemberg 84 000 t, Hessen 69 000 t, Schleswig-Holstein 45 000 t, Saarland 10 000 t und Stadtstaaten zusammen 4 000 t. Gegenüber dem Vorjahr waren in einigen Ländern größere Ernten zu verzeichnen, so in Baden-Württemberg um 37 %, in Hessen um 14 %, in Rheinland-Pfalz und im Saarland um je 10 %, während in Niedersachsen um 15 %, in Schleswig-Holstein um 17 %, in Nordrhein-Westfalen um 25 % und in Bayern sogar um 42 % geringere Erntemengen anfielen.

Die Spätkartoffeln einschließlich der mittelfrühen, mittelspäten Sorten lieferten in diesem Jahr auf einer Anbaufläche von 733 000 ha einen durchschnittlichen Hektarertrag von 234,6 dz und somit eine Gesamternte von 17,2 Mill. t. Die Anbaufläche war in diesem Jahr gegenüber der vorjährigen Fläche um 8 % und gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt um 19 % eingeschränkt worden. Der Hektarertrag blieb um 5 % unter dem vorjährigen Ertrag, der ziemlich genau dem Sechsjahresdurchschnitt entsprach. So ergab sich für die Gesamternte ein Ausfall von 12 % gegenüber dem Vorjahr bzw. um 23 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt.

Von den unter Spätkartoffeln zusammengefaßten Sorten wird die Fläche der mittelfrühen Sorten gesondert ermittelt. Sie belief sich in diesem Jahr auf 269 000 ha und war damit mehr als halb so groß wie die 464 000 ha umfassende Fläche der mittelspäten und späten Sorten. Von der diesjährigen Anbaueinschränkung waren die mittelfrühen Sorten weniger stark betroffen als die späteren Sorten. So betrug die Einschränkung gegenüber dem Vorjahr bei den mittelfrühen Sorten 6 % gegen 9 % bei den späteren Sorten und gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt bei den mittelfrühen Sorten 15 % gegen 22 % bei den späteren Sorten.

Bei den Erntemengen nach Ländern ergibt sich für die Spätkartoffeln einschließlich der mittelfrühen und mittelspäten Sorten nachstehende Reihenfolge: Bayern 5,5 Mill. t, Niedersachsen 4,2 Mill. t, Baden-Württemberg 2,1 Mill. t, Nordrhein-Westfalen 1,8 Mill. t, Hessen 1,5 Mill. t, Rheinland-Pfalz 1,4 Mill. t, Schleswig-Holstein 420 000 t, Saarland 160 000 t und Stadtstaaten zusammen 23 000 t. Damit haben sich die Ernten gegenüber dem Vorjahr in Hessen und Rheinland-Pfalz um je 6 % und in Baden-Württemberg um 1 % erhöht, während in den übrigen Ländern zum Teil erhebliche Minderernten zu verzeichnen waren. So blieben die diesjährigen Erntemengen im Saarland um 5 %, in Bayern um 9 %, in Niedersachsen um 18 %, in Schleswig-Holstein um 28 % und in Nordrhein-Westfalen sogar um 33 % unter den vorjährigen Mengen.

---

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Frühkartoffeln		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1965	2 276	199,3	45 372
2		1964	2 605	210,8	54 919
3		%	-12,6	- 5,5	- 17,4
4	Hamburg	1965	84	170,5	1 432
5		1964	195	186,8	3 642
6		%	-56,9	- 8,7	- 60,7
7	Niedersachsen	1965	11 961	213,1	254 901
8		1964	13 356	225,4	301 018
9		%	-10,4	- 5,5	- 15,3
10	Bremen	1965	87	213,1	1 854
11		1964	212	157,6	3 341
12		%	-59,0	+ 35,2	- 44,5
13	Nordrhein-Westfalen	1965	9 513	195,8	186 236
14		1964	10 804	228,7	247 066
15		%	-11,9	- 14,4	- 24,6
16	Hessen	1965	4 087	167,8	68 588
17		1964	4 319	139,7	60 336
18		%	- 5,4	+ 20,1	+ 13,7
19	Rheinland-Pfalz	1965	6 456	187,1	120 805
20		1964	7 303	149,9	109 501
21		%	-11,6	+ 24,8	+ 10,3
22	Baden-Württemberg	1965	5 191	162,2	84 214
23		1964	3 762	163,6	61 535
24		%	+38,0	- 0,9	+ 36,9
25	Bayern	1965	9 794	129,0	126 343
26		1964	13 808	157,3	217 227
27		%	-29,1	- 18,0	- 41,8
28	Saarland	1965	655	155,5	10 183
29		1964	640	144,8	9 267
30		%	+ 2,3	+ 7,4	+ 9,9
31	Berlin (West)	1965	66	166,2	1 097
32		1964	114	152,6	1 737
33		%	-42,1	+ 8,9	- 36,8
34	Bundesgebiet	1965	50 170	179,6	901 025
35		1964	57 118	187,3	1 069 589
36		%	-12,2	- 4,1	- 15,8

Spätkartoffeln					Kartoffeln insgesamt			Lfd. Nr.
Fläche			Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
mittel- frühe	mittel- späte und späte	zu- sammen						
ha	ha	ha	dz	t	ha	dz	t	
9 536	6 151	15 687	268,1	420 600	17 963	259,4	465 972	1
12 961	7 345	20 306	266,9	582 559	22 911	278,2	637 478	2
- 26,4	- 16,3	- 22,7	- 6,6	- 27,3	- 21,6	- 6,2	- 26,9	3
235	289	524	246,4	12 912	608	235,9	14 344	4
449	355	804	247,7	19 915	999	235,8	23 557	5
- 47,7	- 18,6	- 34,8	- 0,5	- 35,2	- 39,1	+ 0,0	- 39,1	6
100 052	56 292	156 344	269,3	4 209 719	168 305	265,3	4 464 620	7
105 011	65 091	170 102	301,6	5 130 617	183 458	296,1	5 431 635	8
- 4,7	- 13,5	- 8,1	-10,7	- 17,9	- 8,3	-10,4	- 17,8	9
145	66	211	208,1	4 391	298	209,6	6 245	10
205	279	484	261,7	12 665	696	230,0	16 006	11
- 29,3	- 76,3	- 56,4	-20,5	- 65,3	- 57,2	- 8,9	- 61,0	12
49 381	30 767	80 148	228,6	1 832 183	89 661	225,1	2 018 419	13
53 752	37 224	90 976	302,5	2 751 933	101 780	294,7	2 998 999	14
- 8,1	- 17,3	- 11,9	-24,4	- 33,4	- 11,9	-23,6	- 32,7	15
18 338	45 106	63 444	240,0	1 522 593	67 531	235,6	1 591 181	16
17 673	52 078	69 751	206,6	1 441 125	74 070	202,7	1 501 461	17
+ 3,8	- 13,4	- 9,0	+16,2	+ 5,7	- 8,8	+16,2	+ 6,0	18
27 344	31 738	59 082	244,7	1 445 737	65 538	239,0	1 566 542	19
31 079	35 221	66 300	206,4	1 368 101	73 603	200,8	1 477 602	20
- 12,0	- 9,9	- 10,9	+18,6	+ 5,7	- 11,0	+19,0	+ 6,0	21
24 349	72 850	97 199	216,0	2 099 401	102 390	213,3	2 183 615	22
24 038	74 931	98 969	209,4	2 072 114	102 731	207,7	2 133 649	23
+ 1,3	- 2,8	- 1,8	+ 3,2	+ 1,3	- 0,3	+ 2,7	+ 2,3	24
35 362	216 854	252 216	217,3	5 480 401	262 010	214,0	5 606 744	25
37 708	229 933	267 641	224,1	5 996 497	281 449	220,8	6 213 724	26
- 6,2	- 5,7	- 5,8	- 3,0	- 8,6	- 6,9	- 3,1	- 9,8	27
3 803	3 860	7 663	209,1	160 203	8 318	204,8	170 386	28
4 126	4 394	8 520	198,2	168 858	9 160	194,5	178 125	29
- 7,8	- 12,2	- 10,1	+ 5,5	- 5,1	- 9,2	+ 5,3	- 4,3	30
84	185	269	203,2	5 466	335	195,9	6 563	31
139	382	521	192,2	10 012	635	185,0	11 749	32
- 39,6	- 51,6	- 48,4	+ 5,7	- 45,4	- 47,2	+ 5,9	- 44,1	33
268 629	464 158	732 787	234,6	17 193 606	782 957	231,1	18 094 631	34
287 141	507 233	794 374	246,2	19 554 396	851 492	242,2	20 623 985	35
- 6,4	- 8,5	- 7,8	- 4,7	- 12,1	- 8,0	- 4,6	- 12,3	36